

### Blaulichtreport

Weilheim

#### Mehrfamilienhäuser nach Knall evakuiert

Ein lauter Knall an einem Mehrfamilienhaus an der Paradeisstraße in Weilheim hat am Samstagnachmittag für einige Aufregung gesorgt. Es bestand der Verdacht, dass aufgrund der Schneelast Beschädigungen an der Fassade entstanden sein könnten, meldete die Weilheimer Polizei. Vor Ort wurden an der Südseite des Gebäudes Risse im Mauerwerk zwischen den Balkonen festgestellt, woraufhin die Wohnungen zweier Häuser durch Kräfte der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und des Technischen Hilfswerks (THW) vorübergehend evakuiert werden mussten. Etwa 70 Personen wurden aus den Wohnungen gebracht, insgesamt zehn Personen mussten behelfsmäßig für rund zwei Stunden in der Hochlandhalle versorgt werden. Nach der Begutachtung sämtlicher Wohnungen durch zwei Fachberater Bau des THW konnten alle Bewohner um 18.15 Uhr wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Zuvor war festgestellt worden, dass es sich bei den Beschädigungen an der Fassade um bereits dokumentierte Altschäden handelte, die Geräuschentwicklung sei möglicherweise durch eine Dachlawine entstanden. Durch die Katastrophenschutzbehörde des Landratsamtes Weilheim-Schongau wurde jedoch bis auf Weiteres ein Betretungsverbot für die Balkone eines der beiden Häuser angeordnet. Insgesamt befanden sich 176 Einsatzkräfte der Feuerwehren Weilheim und Peißenberg, des Roten Kreuzes, des THW, der Katastrophenschutzbehörde und der Polizei Weilheim im Einsatz. (AZ)

Weilheim

#### Schneeballschlacht löst Großeinsatz der Polizei aus

In der Folge einer eigentlich harmlosen Schneeballschlacht zweier Kinder ist es in Weilheim zu einem Großeinsatz der Polizei gekommen. Wie es im Polizeibericht heißt, fühlte sich ein 30-jähriger Weilheimer am Freitagabend offensichtlich von den Kindern gestört, die sich eine Schneeballschlacht vor seinem Haus lieferten. Der Mann bedrohte die Kinder mit einer Schusswaffe und feuerte zudem einen Schuss ab. Der Mann konnte widerstandslos von den eingesetzten Polizeibeamten festgenommen werden. Bei der aufgefundene Schusswaffe handelte es sich um eine Schrecksschusswaffe. Ein Ermittlungsverfahren wegen eines Vergehens nach dem Waffengesetz wird nun gegen ihn eingeleitet. (AZ)

Inning

#### Sattelzug brennt auf A96 aus

Ein brennender Sattelzug hat am späten Sonntagabend zu einer Sperrung der A96 bei Inning am Ammersee geführt. Wie die Polizei mitteilte, erfasste das Feuer auch die Zugmaschine, die abbrannte. Für die Löscharbeiten musste die Feuerwehr die geladenen Lebensmittel abladen. Teile der Ladung sowie der Anhänger wurden beschädigt. Der Fahrer konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf mindestens 50 000 Euro. Kurzzeitig musste auch die Gegenfahrbahn in Richtung Lindau aufgrund der Rauchentwicklung gesperrt werden. (dpa)

### Kurz gemeldet

Raisting

#### Platzmarkt bei der AWO

Den 33. Platzmarkt organisiert die AWO Raisting am Samstag, 9. Dezember, ab 14 Uhr im AWO-Haus, Bahnhofplatz 4. Traditionell gibt es von Raistingener Bürgerinnen selbst gebackene Platzl zu kaufen. Außerdem weitere Schmankerl und Selbstgebasteltes. (AZ)

# Wie Wigald Boning zum Profi-Badenden wurde

Der Komiker ist jemand, der Herausforderungen sucht. Das wird bei seiner Lesung gemeinsam mit Ehefrau Teresa in seiner Wahl-Heimat Herrsching deutlich.

Von Susanne Böllert

**Herrsching** Mit allen Wassern gewaschen ist er ja, dieser Wigald Boning, den die Älteren noch als einen der beiden „Doofen“ kennen und der seit zwei Jahren in Herrsching lebt. Seit 519 Tagen gab es nämlich keinen einzigen, an dem der 56-Jährige nicht unter freiem Himmel ins Wasser gestiegen wäre.

Dabei taugen dem gebürtigen Niedersachsen Gewässer so groß wie der Ammersee, kleine Tümpel wie die Seacht bei Andechs, fließende Gewässer wie Elbe, Spree und Themse, jeweils von zweifelhafter Sauberkeit, der Danziger Stadtgraben, die Kiesgrube eines Bauhofs in Vorarlberg oder gar das Regenrückhaltebecken am Flug-

## Badeverbote schrecken ihn nicht ab.

hafen Hannover. Selbst der Mediapark-Weiher in Köln, in dem Baden strengstens verboten sei, ist vor einem Wigald Boning nicht sicher. Dann zwingt er seinen Herausforderungen erprobten Körper eben klammheimlich des Nachts ins Nass.

Als TV-Moderator, festes Mitglied der Fernsehshow „Genial daneben“ und Buchautor ist der Wahl-Herrschinger eben sehr viel unterwegs und muss auf seinen – glücklicherweise im Überschuss vorhandenen – Einfallreichtum zurückgreifen, um die neueste Challenge zu meistern: ein Jahr lang jeden Tag, wenn nicht schwimmen, so doch baden zu gehen. „Wigald verfolgt seine Ziele sehr gewissenhaft und schummelt niemals, auch sich selbst beschummelt er nicht“, erklärt seine Frau Teresa am Rande ihres ersten gemeinsamen Auftritts überhaupt.

Auf Einladung Catharina Geiselharts vom Kulturverein hat das Ehepaar am Samstag zu einer literarisch-musikalischen Matinee ins Kurparkschlösschen Herrsching geladen. Während der Profi-Bader,



Wigald und Teresa Boning sowie Stellario Fagone bei der musikalisch umrahmten Lesung aus dem Buch „Herr Boning geht baden“ in Herrsching. Foto: Susanne Böllert

in einen Bademantel gehüllt, Gummistiefel an den Füßen und eine türkise, mit pink-gelben Blümchen besetzte 70er-Jahre Haube auf dem Kopf, aus seinem kürzlich erschienenen Werk „Herr Boning geht baden“ Wasser-, äh Kostproben zum Besten gab, interpretierte Teresa Boning mit bergseklarem Sopran Lieder rund ums Wasser. Stellario Fagone begleitete die aus Landsberg stammende Opernsängerin am Klavier, während sie Gustav Mahlers „Rheinlegendchen“ erklingen oder „Die Forelle“ von Franz Schubert durchs Schlösschen flössel ließ.

TTT, das steht bei Wigald Boning für „tägliches therapeutisches Training“ und am Anfang seiner Karriere als Vielschwimmer. War es doch eine zwickende Kalkschulter, die sich der Marathonläu-

fer (Wigald absolvierte ein Jahr lang jede Woche 42,195 Kilometer am Stück) zugezogen hatte und der nun eine OP drohte. „Bei Badeausflügen im Ammersee hatte ich den Eindruck gewonnen, dass Schwimmen dem schmerzenden Großgelenk guttäte“, schreibt der Freiluftschwimmer. Und er schildert, wie sich aus dem zaghaften Gedanken, testhalber die „Großpfütze vor der Haustür“ zur Eigen-therapie zu nutzen, rasch die hartnäckige Idee entwickelte, jeden Tag abzutauchen. Ohne Ausnahme.

Denn Wigald ist ein waschechter Streaker, wobei es bei einem Streak (zu Deutsch: Strähne) auf die „Lückenlosigkeit des Tuns, nicht aber um „die zurückgelegte Entfernung oder gar die Geschwindigkeit“ gehe.

Kurz gesagt: Die Schulter ist dank ausdauernder Bewegung im kalten Wasser wieder so beweglich wie die eines Kleinkinds und ihr Besitzer um einige Erfahrungen reicher. Etwa die, wie lohnend es ist, sich im Winter erst nach dem Aufhacken einer Eisscholle zu entkleiden, nicht davor. Und dass auch die Wassertiefe bedeutsam ist. „Denn, wenn sich unter dem ins Eis gehackten Loch nur 30 Zentimeter Wasser befinden, wird's schwierig, seinen Körper hineinzukrümmen. Da ist beim Bauchnabel einfach Schluss“, gibt Boning sein an einer „Lacke“ im Zillertal erworbenes Wissen ans erheiterte Publikum weiter.

Das ist, weil Wigalds Element H<sub>2</sub>O am Wochenende massenhaft als Schnee über die Ammerseeregion niedergegangen ist, leider

deutlich kleiner als erwartet. Doch wer neugierig geworden ist, wie sich der TV-Reporter am Tag der Königskrönung an bewaffneten Polizisten-Pärchen vorbei in die Themse stahl, wieso er sich bei seiner ersten Ammerseequerung verschwamm oder warum sich Teresa für die Niederkunft mit Sohn Oscar für eine Wassergeburt entschied, kann das im bei Gräfe und Unzer erschienenen Selbsterfahrungsbuch nachlesen.

Wann Wigald seinen Schwimmstreak, der ja schon deutlich länger als die geplanten 365 Tage andauern, beendet? Nun, vielleicht, wenn ihn sein gelbes Klapprad Baujahr 1966 über die Route 66 von Chicago nach L.A. bringen wird. Dieser zaghafte Gedanken nämlich befindet sich derzeit auf dem besten Wege zur hartnäckigen Idee.

### Kurz gemeldet

Pähl

#### Rücktritt eines Gemeinderates ist Thema

In seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr tagt der Pähler Gemeinderat unter anderem zu diversen Bau-themen, zur kommunalen Wärmeplanung und zum Rücktritt des Gemeinderates Daniel Bittscheidt. Die Sitzung findet im Saal des Pfarr- und Gemeindezentrums statt. (AZ)

Weilheim

#### Klingender Adventskalender

24 vorweihnachtliche Musik- und Kulturbeiträge werden beim „Klingenden Adventskalender“ erneut den Advent verkürzen. Der Online-Adventskalender ist auf der Webseite der Stadt Weilheim unter [www.weilheim.de](http://www.weilheim.de) zu finden. Viele Kunsttreibende aus Weilheim und Umgebung sind dem Aufruf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Standortförderung gefolgt, sodass eine große künstlerische Bandbreite aus Musik, Geschichten und Showeblicken entstanden ist. Die Anregung zu dem musikalischen Adventprojekt geht zurück auf Lothar Poguntke vom Weilheimer Chorkreis. (AZ)



**Raisting Störche harren bei Schnee und Eis aus** Während Meise, Fink, Amsel, Dompfaff & Co. sich hoffentlich auf mit Körnerfutter gefüllte Futterhäuschen freuen können, dürfte es bei einer 50 Zentimeter dicken Schneedecke für die Raisting Störche momentan

schwer sein, etwas Fressbares zu finden. Die Jungstörche, die als Erstes in den Süden fliegen, sind zwar weg, aber es halten sich noch rund 30 Altstörche in der Gegend auf, wie hier am Sonntag an der Raisting Kirche. Foto: Heinz Meinel